

A1 Gestärkt in Bielefelds Zukunft - heute das Morgen gestalten!

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 27.09.2020
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Wir GRÜNEN gehen stark wie nie aus der vergangenen Kommunalwahl am 13. September
2 heraus. Bei den Wahlen des Stadtrates, der Bezirksvertretungen und der/des
3 Oberbürgermeister*in haben wir Rekordergebnisse erreicht. Mit 22,32 Prozent und
4 elf gewonnenen Wahlkreisen ist unsere Ratsfraktion von 11 auf 15 Mitglieder
5 angewachsen und damit so stark wie nie.

6 Für uns ist damit klar: Wir wollen und sollen weiter mitgestalten! Es gibt klare
7 Mehrheitsoptionen und an uns GRÜNEN führt dabei kaum ein Weg vorbei. Leider ist
8 im neuen Rat auch die rechtsextremistische AfD vertreten. Mit dieser Partei und
9 ihren Vertreter*innen kann und wird es keine Zusammenarbeit geben. Klare Kante
10 gegen Rechts!

11 Dabei stehen unsere programmatische Ziele klar im Vordergrund. Wir haben mit
12 unserem Wahlprogramm „Heute das Morgen gestalten“ ambitionierte Ziele,
13 Positionen und Visionen für Bielefeld vorgelegt, die wir in den kommenden fünf
14 Jahren umsetzen wollen. Schwerpunkte für Verhandlungen mit möglichen
15 Kooperationspartner*innen sind dabei:

- 16 • Wir betreiben weiterhin einen ambitionierten Klimaschutz. Die Klimakrise
17 wartet nicht und auch während und nach der Pandemie muss dieses Ziel
18 oberste Priorität haben.
- 19 • Zentral dafür ist die Mobilitätswende, da im Bereich Verkehr maßgeblich
20 Treibhausgas-Emissionen eingespart werden können und müssen. Eine zügige
21 Umsetzung des Radentscheids, der Ausbau des ÖPNV-Netzes u.a. durch
22 Straßenbahnverlängerungen sowie die entschlossene Verringerung des
23 Autoverkehrs sind für uns gesetzt – auch um Lebensqualität, Gesundheit und
24 Sicherheit in der Stadt zu erhöhen. Dies stärkt auch den Handelsstandort
25 Bielefeld.
- 26 • Weiterhin zentral ist für uns die Neubesetzung des Umweltdezernates mit
27 ausgeweiteten Kompetenzen. Es gilt, die großartige Arbeit Anja Ritschels
28 zügig fortzusetzen!
- 29 • Wald und Bäume müssen wir schützen – denn der Teuto stirbt! Wir setzen auf
30 die naturnahe zertifizierte Waldbewirtschaftung und die Nicht-
31 Bewirtschaftung größerer Teile des Stadtwaldes. Die Einführung einer
32 Baumschutzsatzung für Stadtbäume ist überfällig.
- 33 • Wir setzen uns für bezahlbaren, flächenschonenden Wohnraum in vielfältigen
34 Formen ein. Mit der verabschiedeten Baulandstrategie und der Steigerung

35 der Quote für sozialen Wohnungsbau haben wir wirkmächtige Werkzeuge an der
36 Hand.

- 37 • Wir wollen die Qualität der Kinderbetreuung verbessern und Eltern durch
38 die Reform der Kita-Beiträge weiter entlasten; Kinderspielplätze wollen
39 wir barrierefrei machen.
- 40 • Schulen wollen wir als Anker im Quartier stärken – z.B. durch verbindliche
41 Schuleinzugsbereiche, bessere Vernetzung mit Kultur- und Freizeitangeboten
42 und die Öffnung von Schulhöfen.
- 43 • Kulturschaffende waren und sind im besonderen Maße Leidtragende der
44 Pandemie. Wir stehen ein für eine vielfältige Kulturlandschaft, in der
45 auch das Kulturhaus nicht mehr wegzudenken ist.
- 46 • Die Menschen wollen früher und besser an städtischen Planungen beteiligt
47 werden. Wir werden neue Beteiligungsformen einführen und wollen eine/n
48 städtische/n Partizipationsbeauftragte/n!
- 49 • Es gilt, den Universitätsstandort Bielefeld weiterzuentwickeln und die
50 Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken.

51 Die Zeit während und nach der Corona-Pandemie ist auch für die Stadt besonders
52 herausfordernd. Wir konnten bereits in der vergangenen Wahlperiode maßgeblich
53 dazu beitragen, die Stadtfinanzen zu konsolidieren. Dafür stehen wir auch in den
54 kommenden Jahren ein – ohne die notwendigen Investitionen in Bildung,
55 Digitalisierung, Wohnraum und Infrastruktur zu gefährden!